

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **79 (1992)**

Heft 1/2: **Architektur in politischen Diensten = Architecture au service de la politique = Architecture in the political services**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liste mit den zu besichtigenden Bauten und deren Entwerfern sagt nicht viel. Wichtig ist, dass sie repräsentative Beispiele der verschiedenen Richtungen enthält. Neben den aufregenden «Verrücktheiten» eines Shin Takamatsu, neusten Werken von Arata Isozaki bis zu Tadeo Ando, der es versteht, mit seiner harten Beton-Architektur typisch japanische Raumwirkungen zu erreichen; daneben die sensiblen Entwürfe von Fumohiko Maki, Kazohiro Ishii, Frau Hasegawa und anderen der mittleren Generation. Nicht zu vergessen zuletzt die Altmeister, allen voran Kenzo Tange.

Lohnen sich zwei Wochen im sündhaft teuren Japan? Wohl doch. Viele der Bauten mögen aus Veröffentlichungen bekannt sein, aber um sie zu erfassen, muss man sie (in ihrem meist chaotischen Kontext) gesehen haben. Fotos vermitteln einen schwachen Eindruck, unterschlagen den Gebrauch, den Benützer.

Roman Hollenstein schrieb in der Japan-Beilage der «NZZ» (29.–30. September 1990):

«Die japanische Architektur von heute ist – im Gegensatz zu der noch recht uniformen Gesellschaft – unglaublich vielfältig: Alle Stile, Ismen und Trends von der monumentalen Postmoderne, der vorab Altmeister Tange und Urabe verfallen sind, bis zum Dekonstruktivismus sind hier auszumachen – und noch einiges mehr. Architektonisches Versuchslabor ist die Megalopolis zwischen Tokio und Osaka...»

Detaillierte Programme mit Teilnahmebedingungen, Preisen usw. sind erhältlich bei:

Büro F.W. Bosshardt, dipl. Ing. ETH/SIA, 8872 Weesen, Tel. 058/43 13 53; Fax 058/43 13 73. Anmeldeschluss: 15.2.1992.

Neuerscheinungen

Norman Foster Buildings and Projects of Foster Associates

I. Lambot, 1991
260 Seiten mit 687 Abbildungen, davon 225 in Farbe, Format 24,5 x 30 cm, Text englisch, DM 128,- Ernst & Sohn

Korrespondenz-Handbuch für die Baubranche

Grundwerk 600 Seiten, in stabilem Ordner, Fr. 292,-. Ca. 4 Aktualisierungs- und Fortsetzungslieferungen jährlich (Seitenpreis 72 Rp.). Abbestellung jederzeit möglich.
Weka-Verlag AG, Zürich.

Aktuelles Nachschlagewerk für Konstruktionsdetails im Hochbau

Praxishandbuch für Bau-fachleute zur rationalen und wirtschaftlichen Planung, Ausführung und Kontrolle von Hochbaukonstruktionen. Mit Checklisten, Berechnungstabellen und vielen Konstruktionslösungen aus der Praxis. Dr. K. Zimmermann, 1991 Grundwerk zur Zeit 400 Seiten, A4, z.T. A3, in stabilem Ordner, Fr. 292,-. Die Besteller haben Anrecht auf die Zustellung von 6 Ergänzungslieferungen jährlich. Abbestellung jederzeit möglich.
Weka-Verlag AG, Zürich

Zug auf druckgraphischen Ansichten

Rolf E. Keller, 1991
Band 1: Zug-Stadt
232 Seiten, 153 Abbildungen, davon 20 farbig, Fr. 90,-
Zürcher Druck + Verlag AG, Zug

San Francisco

Santi Visalli, 1991
Einführung von Kevin Starr. Übersetzt aus dem Amerikanischen von Hubertus von Gemmingen.
224 Seiten mit 160 Farbfotos, Format 26 x 34 cm, DM 98,-
Kohlhammer

Neue Wettbewerbe

Schaffhausen: Schulanlage Kreuzgut

Die Stadt Schaffhausen, vertreten durch das Bau-referat, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Erweiterung der Schulanlage «Kreuzgut».

Teilnahmeberechtigt sind alle Fachleute, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1989 im Kanton Schaffhausen oder in den angrenzenden Bezirken Diessenhofen TG und Andelfingen ZH haben oder im Kanton Schaffhausen heimatberechtigt sind. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmung der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind J. Mantel, Winterthur; M. Bolt, Winterthur; K. Müller, Kantonsbaumeisterin, Schaffhausen; U. Witzig, Stadtbaumeister, Schaffhausen; B. Hossart, St.Gallen.

Für die *Prämierung* stehen dem Preisgericht 50000 Franken, für allfällige Ankäufe zusätzlich 10000 Franken zur Verfügung.

Termine:
Ablieferung der Entwürfe bis 27. März, der Modelle bis 15. April 1992.

Menziken AG: Überbauung Burgmatte

Die Eigentümergemeinschaft der Parzelle Burgmatte in Menziken, Jules Schlör, Menziken, und Ferdinand Herzog & Co AG, Menziken, veranstaltet einen Projektwettbewerb für die Überbauung des Areals Burgmatte.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1991 Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Kulm haben. Zusätzlich werden acht auswärtige Architekten zur

Teilnahme eingeladen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind Silvio Ragaz, Liebefeld-Bern; Walter Ramseier, Zürich; Rudolf Rast, Bern; Heinrich Schachenmann, Küttigkofen; William Steinmann, Wettingen, Ersatz.

Dem Preisgericht stehen für fünf bis sechs *Preise* 75000 Franken, für allfällige Ankäufe zusätzlich 15000 Franken zur Verfügung.

Aus dem Programm: Ziel des Wettbewerbes ist es, einen überzeugenden Gesamtüberbauungsvorschlag für kostengünstige Mietwohnungen mit gutem Wohnwert zu erhalten. Es werden variable nutzbare Wohnungen in einem zukunftsweisenden Konzept erwartet. Ökologische Gesichtspunkte sind besonders zu beachten.

Die *Unterlagen* können gegen Hinterlage von 300 Franken bei Ferdinand Herzog & Co AG, Turnplatzstrasse 9, 5737 Menziken, während der Bürostunden (8–12 und 13–17 Uhr) abgeholt werden.

Termine:
Ablieferung der Entwürfe bis 16. April, der Modelle bis 30. April 1992.

Wohlen BE: Stägmatsteg

Die Einwohnergemeinde Wohlen bei Bern veranstaltet einen Ideenwettbewerb für einen neuen Stägmatsteg. Der Wettbewerb wird nach der Ordnung für Wettbewerbe im Bauingenieurwesen SIA 153 durchgeführt.

Teilnahmeberechtigt sind Ingenieure und Architekten bzw. Arbeitsgemeinschaften von Fachleuten, die im Amtsbezirk Bern heimatberechtigt sind oder seit dem 1. Januar 1989 hier Wohn- oder Geschäftssitz haben.

Fachpreisrichter sind Yvonne Hausammann, Architektin, Bern; H.P. Bermet, Bauingenieur, Bern; R. Robellaz, Bauingenieur, Tiefbauamt Bern; A. Strauss, Architekt, Bern.

Ziel des Wettbewerbes ist die Erlangung von Entwürfen für einen Fuss- und Radwegübergang über die Aare zwischen der Stägmatte (Gemeinde Wohlen b. Bern) und der Eymatt (Gemeinde Bern). Der Wohlsenraum ist wegen seiner landschaftlichen Schönheit eines der wichtigen Naherholungsgebiete der Region Bern. Gestalterisch ist dieser empfindlichen Lage Rechnung zu tragen.

Termine:
Fragestellung bis 31. Januar, Ablieferung der Entwürfe bis 17. April 1992.

Zollikon ZH: Wohnüberbauung Fohrbachstrasse

Der Gemeinderat Zollikon ZH veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Wohnüberbauung an der Fohrbach-/Rebwiessenstrasse in Witellikon, Zollikon ZH.

Teilnahmeberechtigt sind alle seit mindestens dem 1. Januar 1990 in der Gemeinde Zollikon verbürgerten oder niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz). Es wird ausdrücklich auf die Bestimmung der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen.

Fachpreisrichter sind Bruno Gerosa, Zürich; Heinz Hertig, Zürich; Hans Kast, Zollikerberg; Felix Loetscher, Winterthur.

Für sechs bis sieben *Preise* stehen dem Preisgericht 55000 Franken zur Verfügung, für allfällige Ankäufe zusätzlich 7000 Franken.

Die *Unterlagen* liegen im Hochbauamt Zollikon zur Einsicht auf. Sie können jeweils von Montag bis Freitag zwischen 8 und 11 Uhr